

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Abkürzungsverzeichnis	19
Literaturverzeichnis	29

Gesetz zur Erhaltung des Waldes und zur Förderung der Forstwirtschaft (Bundeswaldgesetz – BWaldG)	41
--	-----------

Einleitung	63
I. Rechtsentwicklung	64
II. Bundesforstrecht	64
1. Allgemeines	64
2. Bundeswaldgesetz (BWaldG)	67
a) Entstehungsgeschichte	67
b) Änderungen des BWaldG	69
c) Übersicht über den Inhalt des BWaldG	72
III. Landesforstrecht	74
1. Gesetzgebungskompetenz	74
2. Allgemeines Forstrecht der Länder	75
3. Forstschutzrecht der Länder	77
IV. Verhältnis des Forstrechts zu anderen Rechts- bereichen	81
1. Überblick	81
2. Allgemeines Forstrecht und Naturschutz- und Landschaftspflegerecht	81
3. Allgemeines Forstrecht und Jagdrecht	84
V. Systematik der Erläuterungen zum BWaldG	85

ERSTES KAPITEL Allgemeine Vorschriften

§ 1 Gesetzeszweck	87
I. Einführung	88
1. Rechtlicher Überblick	88
2. Entstehungsgeschichte	88
3. Rechtliche Bedeutung	89
II. Erhaltung, Mehrung und ordnungsgemäße Bewirtschaftung	91
1. Walderhaltung	91
2. Waldmehrung	91

	3. Ordnungsgemäße Waldbewirtschaftung	92
	III. Waldfunktionenlehre	92
	IV. § 1 Nr. 2	99
	V. Interessenausgleich	100
	VI. Landesrecht	101
§ 2	Wald	106
	I. Einführung	107
	1. Rechtlicher Überblick	107
	2. Entstehungsgeschichte	108
	3. Rechtliche Bedeutung und Begrifflichkeit	109
	II. Die Generalklausel (Abs. 1 Satz 1)	110
	1. Allgemeines	110
	2. Begriff der Forstpflanzen	111
	3. Unerhebliche Kriterien	114
	4. Begriff der Grundfläche	115
	5. Mindestgröße	116
	III. Dem Wald gleichgestellte Flächen (Abs. 1 Satz 2)	118
	IV. Ausgenommene Flächen (Abs. 2)	125
	1. Allgemeines	125
	2. Kurzumtriebsplantagen	127
	3. Agroforstliche Nutzungen	131
	4. Zum Stichtag landwirtschaftlich genutzte Flächen	133
	5. Kleinere Flächen	134
	6. Schienenwege	138
	V. Ermächtigung der Länder	140
	1. Allgemeines	140
	2. Weihnachtsbaum- und Schmuckreisigkulturen	141
	3. Zum Wohnbereich gehörende Parkanlagen	141
	VI. Landesrecht	143
	1. Die Generalklausel	144
	2. Gleichgestellte Flächen	144
	3. Ausgenommene Flächen	145
	VII. Verfassungsrechtliche Würdigung des Landesrechts	146
	1. Die Generalklausel	147
	2. Gleichgestellte Flächen	150
	3. Ausgenommene Flächen	151
§ 3	Waldeigentumsarten	156
	I. Einführung	157
	II. Staatswald	158
	III. Körperschaftswald	159
	IV. Privatwald	159
	V. Landesrecht	159

	1. Staatswald	160
	2. Körperschaftswald	161
	3. Privatwald	162
	4. Kirchenwald	162
§ 4	Waldbesitzer	163
	I. Waldbesitzer	163
	II. Waldeigentümer	164
	III. Besitzerbegriff	164
	IV. Nutzungsberechtigter	165
	V. Mehrere Waldbesitzer	165
	VI. Landesrecht	166
 ZWEITES KAPITEL Erhaltung des Waldes		
		167
§ 5	Vorschriften für die Landesgesetzgebung	167
	I. Einführung und Entstehungsgeschichte	168
	II. Rahmenvorschriften für die Länder	169
	III. Regelungsauftrag an die Länder (§ 5 Satz 2)	172
	1. Rechtscharakter	172
	2. Umsetzungsfrist	173
	3. Entschädigungsregelungen	174
	a) Gesetzgebungskompetenz und -verfahren	174
	b) Eigentumsbegriff und -inhalt	176
	c) Eingriffe ins Eigentum	177
	d) Bestandsgarantie	178
	e) Inhalts- und Schrankenbestimmungen und deren Grenzen	178
	f) Enteignung	182
	g) Höhe der Enteignungsentschädigung	184
	h) Salvatorische Klauseln	185
	i) Einordnung der forstrechtlichen Bestimmungen	187
	j) Grundrechtsfähigkeit der verschiedenen Waldeigentumsarten	188
	k) Das Problem der Belastungskumulation	189
	l) Entschädigung für „neuartige Waldschäden“	190
	IV. Landesrecht	195
	V. Anhang § 5 Richtlinien für die Ermittlung und Prüfung des Verkehrswerts von Waldflächen und für Nebenentschädigungen (Waldwert- ermittlungsrichtlinien 2000 – WaldR 2000)	200

	Erster Teil:	
	Ermittlung des Verkehrswerts von Waldflächen	201
	1. Begriff der Waldfläche	201
	2. Wertermittlungsgrundsatz	201
	3. Wertermittlungsverfahren	202
	4. Wertgutachten	202
	5. Ermittlung des Waldbodenverkehrswerts	204
	6. Ermittlung des Verkehrswerts der Waldbestände	206
	7. Besondere Anlagen und Einrichtungen im Wald	210
	Zweiter Teil:	
	Nebenentschädigungen	210
	8. Entschädigung für sonstige Vermögensnachteile	210
	Abschnitt I	
	Forstliche Rahmenplanung und Sicherung der Funktionen des Waldes bei Planungen und Maßnahmen von Trägern öffentlicher Vorhaben	212
§ 6	Aufgaben und Grundsätze der forstlichen Rahmen- planung (<i>weggefallen</i>)	212
	I. Einführung und Entstehungsgeschichte	214
	II. Rechtliche Bedeutung	216
	III. Anlass der Aufhebung	216
	IV. Ziele der forstlichen Rahmenplanung (§ 6 Abs. 1) . . .	217
	V. Verhältnis zur Raumplanung (§ 6 Abs. 2)	219
	1. Raumplanung und Bauleitplanung	219
	2. Räumliche Fachplanung	220
	3. Koordinierung der verschiedenen Planungen	220
	4. Verbindlichkeit	223
	5. Deklaratorischer Charakter	224
	VI. Planungsgrundsätze (§ 6 Abs. 3)	225
	1. Rechtlicher Gehalt	225
	2. Die Grundsätze im Einzelnen	227
	VII. Landesrecht	229
	1. Landesrecht entsprechend § 6 Abs. 1 BWaldG . . .	229
	2. Landesrecht entsprechend § 6 Abs. 2 BWaldG . . .	229
	3. Landesrecht entsprechend § 6 Abs. 3 BWaldG . . .	230
	4. Besonderheiten	230
	a) Aufgabedn der forstlichen Rahmenplanung . . .	230
	b) Beachtung der Ziele der Raumordnung und Landesplanung	231
	c) Grundsätze der forstlichen Rahmenplanung . . .	231

§ 7	Forstliche Rahmenpläne (weggefallen)	232
	I. Rechtliche Bedeutung des § 7 Abs. 1	233
	II. Planungsräume und -ebenen (§ 7 Abs. 1 Satz 1)	233
	III. Verfahren und Beteiligungspflichten (§ 7 Abs. 1 Satz 2 und 3)	235
	IV. Sachlicher Inhalt (§ 7 Abs. 2)	239
	V. Rechtswirkung (§ 7 Abs. 3)	241
	1. Innen- und Außenwirkung	241
	2. Bindungswirkung durch Integration	241
	3. Integrationsfähige Instrumente	243
	4. Integrationsverfahren	245
	VI. Landesrecht	246
	1. Stand der Gesetzgebung	246
	2. Planungsverfahren	247
	3. Landesrecht im Einzelnen	249
	VII. Effizienzprobleme und Verbesserungsmöglichkeiten	250
§ 8	Sicherung der Funktionen des Waldes bei Planungen und Maßnahmen von Trägern öffentlicher Vorhaben . . .	256
	I. Einführung	257
	II. Adressat	258
	III. Erfasste Vorhaben	258
	IV. Mitwirkungspflichten	259
	1. § 8 Nr. 1 BWaldG	259
	2. § 8 Nr. 2 BWaldG	260
	V. Landesrecht	260
	VI. Verfassungsrechtliche Würdigung des Landesrechts	261

Abschnitt II

**Erhaltung und Bewirtschaftung des Waldes,
Erstaufforstung**

§ 9	Erhaltung des Waldes	263
	I. Einführung	265
	1. Rechtlicher Überblick	265
	2. Entstehungsgeschichte	265
	3. Rechtliche Bedeutung und Verhältnis zur Eingriffsregelung	267
	II. Genehmigungsvorbehalt	269
	1. Präventives Verbot mit Erlaubnisvorbehalt	269
	2. Gegenstand des Verbots	270
	3. Begriffe Waldumwandlung, Rodung, andere Nutzungsart	271
	III. Verfahren	277
	1. Allgemeines	277

	2. Umweltverträglichkeitsprüfung	280
	3. Ersatzaufforstung, Sicherheitsleistung und Walderhaltungsabgabe	282
	4. Umwandlung ohne Genehmigung	288
IV.	Materiell-rechtliche Voraussetzungen	290
	1. Rechtsnatur der Abwägungsentscheidung	290
	2. Belange der Allgemeinheit	292
	3. Erfordernisse der Raumordnung und Landesplanung	292
	4. Belange des Waldbesitzers	293
	5. Belange Dritter	295
	a) Forstliche Erzeugung	300
	b) Erholung der Bevölkerung	301
	c) Landesrecht	301
	6. Umwandlung auf Zeit	302
V.	Ermächtigung der Länder	305
	1. Genehmigungsfreistellung	305
	2. Wirkung der Konzentration	306
	3. Stärkere Einschränkung und Untersagung der Waldumwandlung	307
VI.	Landesrecht	309
§ 10	Erstaufforstung	310
I.	Einführung	312
	1. Entstehungsgeschichte	313
	2. Rechtliche Bedeutung und Verhältnis zur Eingriffsregelung	314
II.	Genehmigungsvorbehalt	317
	1. Begriff der Erstaufforstung	318
	2. Erstaufforstung von Grenzertragsböden, Brachflächen und Ödland	320
III.	Verfahren	321
	1. Allgemeines	321
	2. Umweltverträglichkeitsprüfung	324
	3. Erstaufforstung ohne vorherige Genehmigung	325
	4. Rechtsnatur der Genehmigung und Prüfungsablauf	326
IV.	Materiell-rechtliche Voraussetzungen (§ 10 Abs. 1 Satz 2)	330
	1. Erfordernisse der Raumordnung und Landesplanung	330
	2. Planerische Vorgaben	333
	3. Naturschutz- und Landschaftspflege	335
	4. Agrarstruktur und Landeskultur	340

	5. Erhebliche Nachteile für die Umgebung	342
V.	Ermächtigung der Länder	344
	1. Genehmigungsfreistellung	345
	2. Stärkere Einschränkung und Untersagung der Erstaufforstung	346
VI.	Landesrecht	347
§ 11	Bewirtschaftung des Waldes	349
I.	Einführung	350
	1. Rechtlicher Überblick	350
	2. Entstehungsgeschichte	351
	3. Rechtliche Bedeutung und Verhältnis zur Eingriffsregelung	353
	4. Anwendungsbereich	355
II.	Grundregel (Abs. 1 Satz 1)	357
	1. Allgemeines	357
	2. Bewirtschaftung des Waldes	359
	3. Im Rahmen seiner Zweckbestimmung	362
	4. Ordnungsgemäße Bewirtschaftung	363
	5. Nachhaltige Bewirtschaftung	368
	6. Belange des Naturschutzes	369
III.	Mindestregelungen (Abs. 1 Satz 2)	371
	1. Überblick	371
	2. Hiebsunreife Bestände	372
	3. Wiederaufforstung	373
	4. Freistellung von der Verpflichtung	375
IV.	Belange des Denkmal- und Kulturgüterschutzes (Abs. 2)	376
V.	Landesrecht	378
§ 12	Schutzwald	379
I.	Allgemeines	380
II.	Materiell-rechtliche Voraussetzungen	382
	1. Abwehr oder Verhütung von Beeinträchtigungen	382
	2. Gefahr	382
	3. Nachteile	383
	4. Belästigungen	383
	5. Erheblichkeit	384
	6. Wohl der Allgemeinheit	384
	7. Notwendigkeit der Durchführung oder Unterlassung von Maßnahmen	384
III.	Typische Schutzzwecke	385
IV.	Konkurrenzen	386
	1. Straßenschutzwald	387
	2. Wasserschutzwald	388

	3. Naturschutzrechtlicher Gebietsschutz	388
	4. Rechtliche Würdigung	390
V.	Verfahren	390
	1. Ausweisung durch Gesetz	391
	2. Ausweisung durch Rechtsverordnung	392
	3. Ausweisung durch Vertrag	392
	4. Ausweisung durch Verwaltungsakt	393
VI.	Gebote und Verbote	393
VII.	Weitere Schutzzwecke	395
	1. Naturwaldreservate, Naturwälder, Naturwaldzellen	395
	2. Schonwald	397
	3. Biotopschutzwald	398
	4. Bannwald	398
	5. Standortschutzwald	400
	6. Sturmschutzwald	401
	7. Bodenschutzwald	401
	8. Küstenschutzwald	402
VIII.	Landesrecht	402
§ 13	Erholungswald.	405
	I. Allgemeines	406
	II. Materiell-rechtliche Voraussetzungen	407
	1. Waldfläche	407
	2. Zwecke der Erholung	408
	3. Wohl der Allgemeinheit	408
	4. Schutz, Pflege oder Gestaltung von Waldflächen	409
	III. Ermächtigung der Länder (§ 13 Abs. 2 Satz 1)	410
	1. Verfahren	410
	2. Konkurrenzen	410
	3. Maßnahmenbereiche § 13 Abs. 2 Satz 2	411
	a) Bewirtschaftungsmaßnahmen	411
	b) Jagdausübungsbeschränkungen	412
	c) Duldungsverpflichtungen für Waldbesitzer	412
	d) Verhaltensregelungen für Waldbesucher	413
	e) Aktiv-orientierte Maßnahmen	413
	IV. Landesrecht	414
§ 14	Betreten des Waldes	417
	I. Einführung	419
	II. Frühere Rechtslage	419
	III. Entstehungsgeschichte	423
	IV. Rechtliche Bedeutung	425
	V. Inhalt der Betretungsbefugnis	426
	1. Betretungsobjekt Wald	426
	2. Betretungsbegriff	427

3. Zum Zweck der Erholung	428
VI. Rechtsnatur der Betretungsbefugnis.	430
VII. Fahr- und Reitbefugnisse	436
1. Beschränkung auf Straßen und Wege	438
2. Radfahren und Fahren mit Krankenfahrrädern	443
3. Reiten.	444
4. Gleichstellung anderer Benutzungsarten	449
VIII. Auf eigene Gefahr, insbesondere bzgl. waldtypischer Gefahren	451
IX. Ermächtigung der Länder	464
1. Wohlverhaltensregeln	465
2. Gesetzeskonkurrenzen.	466
3. Entschädigungsregelungen	467
4. Einschränkungen der Betretungsbefugnis.	468
a) Aus wichtigem Grund	469
b) Interesse des Waldbesuchers	470
c) Interessen des Waldbesitzers	470
d) Forstschutz	471
e) Belange der Wildhege.	472
f) System der Einschränkungsregeln.	474
g) Arten der Einschränkung	476
X. Landesrecht	478
DRITTES KAPITEL	
Forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse	
Abschnitt I	
Allgemeine Vorschriften	
§ 15 Arten der forstwirtschaftlichen Zusammenschlüsse	485
I. Einführung	486
1. Entstehungsgeschichte.	486
2. Altrechtliche Waldkorporationen	486
3. Rechtsformen heute	487
II. Erläuterungen	488
1. Regelungszweck.	488
2. Anerkennung	488
III. Landesrecht	488
Abschnitt II	
Forstbetriebsgemeinschaften	
§ 16 Begriff	489
§ 17 Aufgaben der Forstbetriebsgemeinschaft	489
§ 18 Anerkennung	489
§ 19 Verleihung der Rechtsfähigkeit an Vereine	489

§ 20	Widerruf der Anerkennung	491
	I. Einführung	492
	1. Begriff	492
	2. Rechtsform	492
	3. Strukturdaten	493
	II. Anerkennung	493
	1. Anerkennungsverfahren	493
	2. Anerkennungsvoraussetzungen	493
	3. Verleihung der Rechtsfähigkeit	498
	III. Widerruf der Anerkennung	499
	IV. Steuerrechtliche Aspekte	500
Abschnitt III		
Forstbetriebsverbände		
		498
§ 21	Begriff und Aufgabe	501
§ 22	Voraussetzungen für die Bildung eines Forstbetriebs- verbandes.	501
§ 23	Bildung eines Forstbetriebsverbands.	502
§ 24	Mitgliedschaft	502
§ 25	Satzung	502
§ 26	Organe des Forstbetriebsverbands.	503
§ 27	Aufgaben der Verbandsversammlung	503
§ 28	Vorsitz in der Verbandsversammlung, Einberufung und Stimmenverhältnis	503
§ 29	Vorstand	504
§ 30	Verbandsausschuß.	504
§ 31	Änderung der Satzung	504
§ 32	Ausscheiden von Grundstücken	505
§ 33	Umlage, Beiträge	505
§ 34	Aufsicht.	505
§ 35	Verbandsverzeichnis.	506
§ 36	Auflösung des Forstbetriebsverbandes	506
	I. Rechtsform und Entstehungsgeschichte	507
	1. Begriff	507
	2. Entstehungsgeschichte	507
	II. Gründung	508
	1. Gründungsvoraussetzungen	508
	2. Gründungsverfahren	509
	III. Mitgliedschaft	510
	IV. Satzung	511
	V. Organe	511
	VI. Satzungsänderung	513
	VII. Ausscheiden von Grundstücken	514

VIII. Umlagen, Beiträge	515
IX. Aufsicht	516
X. Verbandsverzeichnis	517
XI. Auflösung des Forstbetriebsverbandes.....	517
Abschnitt IV	
Forstwirtschaftliche Vereinigungen	
§ 37 Begriff und Aufgabe	518
§ 38 Anerkennung	518
I. Einführung und Rechtsform	519
II. Zweck und Aufgabe	520
III. Anerkennungsverfahren und Anerkennung	520
IV. Zulassung sonstiger Mitglieder	521
V. Verleihung der Rechtsfähigkeit und Widerruf der Anerkennung	521
Abschnitt V	
Ergänzende Vorschriften	
§ 39 Sonstige Zusammenschlüsse in der Forstwirtschaft	522
I. Gleichstellung altrechtlicher Forstverbände	523
II. Anpassungsermächtigung	523
III. Gleichstellung altrechtlicher Zusammenschlüsse ...	524
IV. Fortgeltung des Landesrechts	524
§ 40 Befreiung von Vorschriften des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen	525
I. Inhalt der kartellrechtlichen Privilegierung	526
II. Privilegierung der Forstwirtschaftlichen Vereinigungen	528
III. Geltung des GWB im Übrigen	528
VIERTES KAPITEL	
Förderung der Forstwirtschaft, Auskunftspflicht	
§ 41 Förderung	531
I. Historischer Überblick und Hintergrund	532
II. Programmatischer Charakter	533
III. Schwerpunkte und Mittel der Förderung	533
IV. Berichtspflicht	534
V. Prinzip der Kofinanzierung	534
VI. Zuwendungsempfänger	535
VII. Landesrecht	535
§ 41a Walderhebungen	535
I. Bundeswaldinventur	537
II. Aufgabenverteilung zwischen Bund und Länder ...	537

III. Klimaberichterstattung	538
IV. Befugnisse gegenüber Waldbesitz	538
V. Verordnungsermächtigungen	538
VI. Landesrecht	539
§ 42 Auskunftspflicht	540
§ 43 Verletzung der Auskunftspflicht	540
I. Anwendungsbereich	540
II. Auskunftsverweigerungsrecht	541
III. Verletzung der Auskunftspflicht	542
FÜNFTES KAPITEL	
Schlußvorschriften	
	543
§ 44 Allgemeine Verwaltungsvorschriften	543
Erläuterungen	543
§ 45 Anwendung des Gesetzes in besonderen Fällen	543
I. Rechtlicher Hintergrund	544
II. Beschränkte Anwendung des Gesetzes (§ 45 Abs. 1)	545
III. Besondere Verfahrensbestimmungen (§ 45 Abs. 2)	546
IV. Berücksichtigungspflicht	547
V. Berlinklausel	548
VI. Landesrecht	548
§ 46 Weitere Vorschriften in besonderen Fällen	549
I. Rechtlicher Hintergrund	550
II. Unwiderlegliche Freistellungsvermutung (§ 46 Abs. 1)	551
III. Widerlegliche Freistellungsvermutung (§ 46 Abs. 2)	551
IV. Evaluierungsauftrag (§ 46 Abs. 3)	553
§ 48 Inkrafttreten, Aufhebung von Vorschriften	554
Anhänge	557
Anhang 1: 1.–4. Bundeswaldinventur-Verordnung	557
Anhang 2: Forstschäden-Ausgleichsgesetz	569
Anhang 3: Dokumentation des Forstrechts der Bundesländer	575
Stichwortverzeichnis	599
Hinweise zur Vorschriften-Datenbank	
I. Informationen zur Registrierung und Anmeldung	607
II. Liste der online abrufbaren Vorschriften	608